

Von Dorotheas Kleid bis Textildiscount

Kurzvorstellung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten am Beispiel des Kleides von Herzogin Dorothea und der Tracht der Winsener Elbmarsch einen ersten Einblick in die regionale Kleidungsgeschichte. Sie vergleichen sie mit der heutigen Mode und probieren sich in der Herstellung von Textilien, indem sie selbst weben und sticken.



Hintergrund

Herzogin Dorothea (1546-1617) bezog 1593 nach dem Tod ihres Ehemanns Herzog Wilhelm dem Jüngeren von Braunschweig-Lüneburg (1535-1592) ihren Witwensitz im Winsener Schloss und prägte die Stadt bis zu ihrem Tod in besonderer Weise. Sie ist somit eine der bedeutenden Persönlichkeiten der Winsener Stadtgeschichte. Die Nachbildung eines ihrer Kleider, basierend auf Abbildungen eines Epitaphs in der Celler Stadtkirche, ist Blickfang in unserer Ausstellung. Dieses Kleid kann zum einen als Symbol ihres Selbstbildes gesehen werden, zum anderen ist es typisch für die Mode der Zeit um 1600.

Etwa 200 Jahre später wurde in der Winsener Elbmarsch eine bestimmte Tracht getragen, mit dessen Aussehen man Rückschlüsse auf Stand, Alter oder Anlass ziehen konnte. Prägend für die Textilien der Region um 1800 sind bunte Stickereien, die auch auf Trachtenteilen zu finden waren. Beispiele hierzu sind in der Ausstellung zu finden.

Heutzutage wird unsere Kleidung nur selten in Deutschland oder Westeuropa gefertigt. Viel wird in Ostasien unter anderen Arbeitsbedingungen als hierzulande hergestellt, in großen Mengen exportiert und kann so hierzulande zu einem geringen Preis angeboten werden.

Die Inhalte der Veranstaltung werden an die jeweilige Jahrgangsstufe angepasst.

MUSEUM



MARSTALL

Grundschule – Sachkunde

Perspektive Raum und Wandel – Dauer und Wandel

Historische Quellen: Abbildungen, Objekte aus der Ausstellung

Historischer Wandel: Kleidung im Wandel

Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft – Konsum und Arbeit

Einzel-/Massenproduktion: Handwerkliche Herstellung, Industrielle Massenherstellung



Ablauf und Methoden

Zunächst erfolgt mit den Schülerinnen und Schülern ein **Rundgang** durch Teile unserer Ausstellung: Mit der Ausgangsfrage nach dem Aussehen eines Prinzessinnenkleides soll die **Fantasie** der Kinder angeregt werden und sie ermutigt werden, eigene **Vorstellungen** zu äußern. Die Schülerinnen und Schüler **betrachten** danach, ohne vorab weitere Informationen zu erhalten, zunächst das Kleid von Herzogin Dorothea und sollen ihre **Beobachtungen** formulieren sowie **eigene Fragen und Vermutungen** äußern. Außerdem erhalten sie weitere **Informationen** über das Kleid und die (höfische) Mode um 1600.

Danach erfolgt ein Zeitsprung in die Zeit um 1800: Zunächst sollen die Schülerinnen und Schüler in der Ausstellung die dort gezeigten **Abbildungen** der Tracht der Winsener Elbmarsch **betrachten** sowie eigene **Vermutungen** zu den Motiven auf den ausgestellten Stickereien äußern. In einem **Kurzvortrag** erhalten sie Informationen über Charakteristika der Tracht am Beispiel der Winsener Elbmarsch und erhalten Einblick über historische Fertigung von Kleidung. In einer **Diskussion** werden sie ermuntert, die regionale Kleidungsgeschichte mit heute zu vergleichen – was macht ihre Kleidung aus und woher stammt sie?

Abschließend können sie in einer **praktischen Übung** an kleinen Webrahmen selber weben und/oder sich im Stickern ausprobieren.

MUSEUM



MARSTALL

Sekundarstufe I – Politik und Wirtschaft

Konsumententscheidungen Jugendlicher

Ablauf und Methoden

Zunächst erfolgt mit den Schülerinnen und Schülern ein **Rundgang** durch Teile unserer Ausstellung: Die Schülerinnen und Schüler **betrachten** danach, ohne vorab weitere Informationen zu erhalten, zunächst das Kleid von Herzogin Dorothea und sollen ihre **Beobachtungen** formulieren sowie **eigene Fragen und Vermutungen** äußern. Außerdem erhalten sie weitere **Informationen** über das Kleid und die (höfische) Mode um 1600.

Danach erfolgt ein Zeitsprung in die Zeit um 1800: Zunächst sollen die Schülerinnen und Schüler in der Ausstellung die dort gezeigten **Abbildungen** der Tracht der Winsener Elbmarsch **betrachten** sowie eigene **Vermutungen** zu den Motiven auf den ausgestellten Stickereien äußern. In einem **Kurzvortrag** erhalten sie Informationen über Charakteristika der Tracht am Beispiel der Winsener Elbmarsch und erhalten Einblick über historische Fertigung von Kleidung. In einer **Diskussion** werden sie ermuntert, die regionale Kleidungs Geschichte mit heute zu vergleichen – was macht ihre Kleidung aus und woher stammt sie?

Abschließend können sie in einer **praktischen Übung** an kleinen Webrahmen selber weben und/oder sich im Sticken ausprobieren.

MUSEUM



MARSTALL